



Liebe Genossinnen! Liebe Genossen!

Ich bewerbe mich darum Euer Kandidat für die Bundestagswahl 2025 zu sein. Gleichzeitig bedanke ich mich für die Solidarität, die Ihr mir in den vergangenen Jahren entgegengebracht habt und die mich durch meine Arbeit getragen hat. Wie auch immer wir innerhalb der Familie der SPD lebendig diskutieren. Nach außen geht es nur, wenn wir solidarisch auftreten und uns die Integrität nicht absprechen.

Die Attacke auf meinen guten Kollegen Matthias Ecke im Europawahlkampf steht beispielhaft dafür, wie schon seit längerer Zeit versucht wird, Menschen, die sich für unsere Demokratie einsetzen, einzuschüchtern und an ihrer Arbeit zu hindern. Diese Taten erinnern an das düstere Kapitel unserer Geschichte, als Nazi-Schlägertrupps politische Gegner erbarmungslos verfolgten.

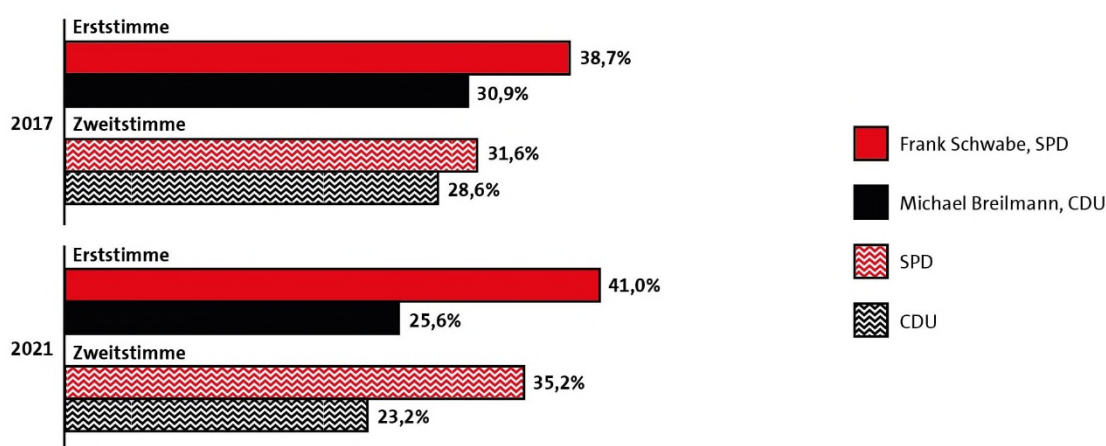
Der Nährboden, auf dem diese Taten entstehen, wird von der AfD und ihr nahestehender Gruppen geschaffen. Mit ihrer Hetze gegen demokratische Institutionen, aber auch gegen Menschen mit anderer Hautfarbe, anderer Religionszugehörigkeit und verschiedenen sexuellen Orientierungen, schafft sie ein Klima der Gewalt, Ausgrenzung und Spaltung.

So etwas darf niemals Normalität werden! Und deshalb sind vor allem wir als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten gefordert. Unsere SPD ist immer noch die größte Mitgliederpartei in Deutschland. Wir sind der Garant für Frieden und Freiheit. Wir treten ein für Gerechtigkeit, Solidarität, Demokratie und Toleranz. Wir brauchen eine starke SPD in Europa, im Bund, in den Ländern und in den Kommunen, denn wir sind in der Lage mit unserer ganzen Genetik die Partei, die die Gesellschaft am Ehesten zusammenzuhalten kann.

Durch die Gleichzeitigkeit von Kommunal- und Bundestagswahlen im nächsten Jahr und vor dem Hintergrund der Krise der Demokratie und dem Vertrauensverlust in die Sozialdemokratie, stehen wir 2025 vor enormen Herausforderungen. Es geht um die Mehrheitsfähigkeit im Bund, aber vor allem in meinen drei Wahlkreisstädten Recklinghausen, Castrop-Rauxel und Waltrop.

Ich bin davon überzeugt, dass ich meinen Teil dazu beitragen kann, im Rahmen einer guten Teamleistung auch die SPD in den drei Wahlkreisstädten besser zu machen. Wenn wir gewinnen wollen, müssen wir die ganze Gesellschaft über die geringer werdende Stammwählerschaft der SPD ansprechen. Ich bin davon überzeugt, dass ich das kann. 2021 war ich bei den Erststimmen mit 41 Prozent unter den TOP 10 der SPD-Ergebnisse. Und damit knapp 6 Prozent über dem Zweitstimmenergebnis der SPD. Wenn wir den Direktwahlkreis für die SPD halten wollen, wird eine ähnliche und noch größere Kraftanstrengung nötig sein.

WAHLERGEBNISSE IM WAHLKREIS 121 – RECKLINGHAUSEN I (2017 & 2021)
SPD & CDU IM VERGLEICH



In Berlin ist man für bestimmte Themen zuständig. Bei mir ist es über die Jahre die Außen-, Europa-, Menschenrechts- und Klimapolitik. Die erste Aufgabe gilt aber dem Wahlkreis. Meine Aufgabe verstehe ich so, dass das Versprechen des Grundgesetzes, dass es überall in Deutschland eine Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse geben muss, auch für meinen Wahlkreis gilt. Eine Schuldenbremse im Grundgesetz hilft dabei niemandem. Was wir brauchen, ist eine Altschuldenbremse für unsere Kommunen. Dafür setze ich mich in Berlin leidenschaftlich ein. Sie rettet nicht alles, aber sie ist die Bedingung dafür, dass in Recklinghausen, Castrop-Rauxel und Waltrop überhaupt noch verantwortungsvoll Kommunalpolitik gemacht werden kann.

In den vergangenen Jahren ist es mir darüber hinaus gelungen Dutzende Millionen Euro an Fördermitteln für konkrete Projekte an Land zu ziehen. Darunter fallen Förderungen für das Ruhrfestspielhaus ebenso wie die Sporthalle Suderwich und das Südbad, den Ratssaal in Castrop-Rauxel oder die Emscherbrücke, die sich fast im Städtedreieck zwischen Castrop-Rauxel, Recklinghausen und Waltrop befindet. Aktuell arbeiten wir an einer Förderung für den Denkmalschutz in Waltrop.

Projekt	Bundesmittel
Sprung über die Emscher - Wasserkreuz CAS/RE	8,0 Mio. Euro
Sanierung u. Erweiterung Südbad Recklinghausen	3,0 Mio. Euro
Sanierung Helmut-Pardon-Sporthalle Suderwich	4,32 Mio. Euro
Sanierung Obermaschinerie Ruhrfestspielhaus	7,7 Mio. Euro
Sanierung Ratssaal Castrop-Rauxel	3,0 Mio. Euro
Gesamt	26,02 Mio. Euro

Bei all meinen Aufgaben in Berlin und beim Europarat in Straßburg ist für mich die Wahlkreisarbeit von zentraler Bedeutung. Im Rahmen von Bürger*innen-sprechstunden ebenso wie durch die Präsenz mit fünf Wahlkreisbüros und damit verbunden auch die Stärkung der Präsenz der SPD vor Ort. Ich sehe mich weiterhin als „Kümmerer“ hier vor Ort. Gemeinsam mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Büros im Wahlkreis, und zusätzlich mit Engagierten aus dem „TeamSchwabe“, haben wir ein offenes Ohr für die Menschen. Keine Anfrage bleibt unbeantwortet, kein Anliegen ungesehen. Bei Sprechstunden vor Ort, bei Marktgesprächen, während der alljährlichen Sommerwochen mit Besuchen und Praktika, bei zahlreichen Fraktion-vor-Ort-Veranstaltungen und über die sozialen Medien. Wir sind da, wir hören zu und wir kümmern uns.

Liebe Genossinnen und Genossen!

Wir leben in einer Zeit nicht nur fundamentaler Herausforderungen für die SPD, sondern für die Demokratie insgesamt. Deswegen setze ich mich seit Beginn meiner Amtszeit für Transparenz und gegen Korruption ein. Zusammen mit meinem internationalen Engagement ist daraus der besondere Kampf gegen Korruption rund um das Land Aserbaidschan geworden. Das war nie mein Ziel, aber die positiven Rückmeldungen zu meinem Engagement waren überwältigend und reichten weit über die Wählerinnen und Wähler der SPD hinaus.



Als Konsequenz aus der Korruptionsaffäre hat der Deutsche Bundestag die Sanktionsmöglichkeiten gegen Abgeordnete, die sich bestechen lassen, deutlich verschärft. Ebenfalls wurde das Strafmaß für Abgeordnetenbestechung erhöht. Darüber hinaus sind die Grenzen deutlich abgesenkt worden, ab denen Abgeordnete ihre Nebeneinkünfte offenlegen müssen. Verschärft wurde mittlerweile auch das 2022 vom Bundestag verabschiedete Lobbyregister-Gesetz. Künftig müssen alle Lobbyakteure konkret angeben, auf welche Gesetze oder Entscheidungen ihre Lobbyarbeit zielt. Bisher war das lediglich freiwillig. Mir war das immer ein zentrales Anliegen und ich werde mich auch weiterhin dafür einsetzen, dass Transparenz und Rechtstaatlichkeit gestärkt werden.

Falls Ihr die Dokumentation noch nicht sehen konntet, empfehle ich Euch den Beitrag in der ARD-Mediathek hier: <https://bitly.cx/dLsL>

Zentrale Aufgabe der SPD ist und bleibt es, das Leben der Menschen immer wieder ein Stück besser zu machen. Im Moment haben die Menschen vielfältige Ängste. Um die innere Sicherheit (Kriminalität), die äußere Sicherheit (Krieg + Frieden) und ihre soziale Sicherheit. Und das alles auf einmal. Es gibt darauf keine einfachen Antworten. Populismus kann sich kurzfristig in Stimmen auszahlen, muss aber enttäuschen und verschärft damit die Krise. Die Menschen werden uns nur vertrauen, wenn wir ihnen Ängste nehmen können. Wir brauchen deshalb mehr Polizistinnen und Polizisten als private Sicherheitskräfte, wir brauchen eine Friedenspolitik, die auch angegriffene Staaten unterstützen muss, aber mehr als Waffenlieferungen beinhaltet.

Und wir müssen alles tun, damit Arbeit ihren Wert behält. Nicht nur, aber auch mit einem höheren Mindestlohn. Und vielem anderen mehr, um den Sozialstaat sicherer zu machen. Alles das kann ich hier nicht aufzählen. Deshalb komme ich gern über den Sommer mit Euch ins Gespräch. Das kann im Rahmen einer Ortsvereins- oder AG-Sitzung sein, gern aber auch in unorthodoxen und lockeren und auch kleineren Runden im Garten, Biergarten oder anderswo. Meldet Euch einfach gern direkt bei mir oder im Büro.

Jede nächste Wahl ist natürlich immer die Wichtigste. Aber 2025 geht es um wirklich viel. Ich würde gern mit Euch alles geben, diese Wahlen erfolgreich zu gestalten, freue mich auf gemeinsame Hausbesuche, Infostände oder andere Termine. Gern könnt Ihr mich auch für Euer Engagement für die Stadtratswahlen oder die Kreistagswahlen einsetzen.

Ich habe erfahren, dass mit Sven Mosdzien ein weiterer Kandidat zur Verfügung steht. Das ist natürlich absolut in Ordnung in einer demokratischen Partei und ich nehme die Herausforderung gern an. Ich verstehe die Kandidatur so, dass wir fair miteinander umgehen und versuchen die Partei und die Demokratie stärker zu machen.

Jetzt wünsche ich Euch erstmal noch einen schönen Sommer!

Glück auf!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Frank Schwabe', written in a cursive style.

Frank Schwabe